

Bergfahrt Festival

CULTURA ALPINA

BERGÜN/BRAVUOGN

7.–9. JUNI 2024

PROGRAMM



Viel Vergnügen!

Bun divertimento!

Buon divertimento!

Amusez-vous!

Sehr geehrte Bergfreund/innen, liebe Besucher/innen

DE Wir freuen uns «wia verruckt» auf drei Tage cultura alpina. Lesungen, Diskussionen, Konzerte, Filme, Gespräche, Begegnungen, Ausstellungen, Gerstensuppe, Kuchen, Theater, Surprises und und und ... Und alles eingebunden in das schöne Dorf Bergün. Das Motto heisst dieses Mal «Wasser und Walser». Wir freuen uns auch auf Sie: Schnüren Sie die Schuhe für eine unvergessliche Bergfahrt, geniessen Sie die Tradition, Gegenwart und Zukunft der alpinen Kultur.

Chers lecteurs, chers visiteurs

FR Nous attendons avec impatience trois jours de cultura alpina. Lectures, discussions, concerts, films, conférences, rencontres, expositions, soupe d'orge, gâteaux, théâtre, surprises et bien plus encore... Et tout est intégré dans le beau village de Bergün. La devise cette fois est « De l'eau et des Walsers ». Nous nous réjouissons également de vous voir : enfiler vos chaussures pour une ascension inoubliable, profitez de la tradition, du présent et du futur de la culture alpine.

Cordiali appassionati, cari ospiti

IT Vi aspettiamo davvero per tre giorni di cultura alpina. Letture, discussioni, concerti, film, conferenze, incontri, mostre, zuppa d'orzo, dolci, teatro, sorprese e molto altro... E tutto è integrato nel bellissimo villaggio di Bergün. Il motto questa volta è «l'acqua e i Walser». Ti aspettiamo anche tu: allacciati le scarpe per una salita indimenticabile, vivi la tradizione, il presente e il futuro della cultura alpina.

Fiz stimos amejs dlas muntuegnas Cheras visitadogras, chers visitadogrs

RM Nogs ans allegran fiz sen tregs zegs cultura alpina. Tiers dattigl prelecziõs, discussiõs, concerts, films, discuors, anscunters, exposiziõs, zoppa da zotta, tuorta, teater, eñ mantoñ surpregsas a bglier daple, damiez Brauegn, an eña dlas pi bialas vischnanchas dla Svizra. Kista geda è'l igl motto L'ava agls Gualsers. Nogs ans allegran cha Vogs eschas rivos. Liè beñ las curezas digls Voss chalzers par la gita vantiregvla se vers igls ots. Giudè la cultura alpina, la sê tradizioñ, igl ses prescheñt agl ses avegnegr.

Bargunseñer? Bargunseñer!

In Bergün/Bravuogn spricht die romanischsprachige Bevölkerung Bergüner Romanisch, oder eben: Bargunseñer. Vor Ort sind unsere Festivalschilder deshalb auch auf Bargunseñer geschrieben.

Impressum

Herausgeber: Verein Bergfahrt Festival

Redaktion: Rob Neuhaus, Gian Rupf

Lektorat: Maria Brosi

Übersetzungen: Linard Nicolay (Bargunseñer)

Grafik: Büro Häberli – Agentur für Grafik und Web Zürich, Noemi Müller

Druck: Casutt Druck & Werbetechnik AG, Chur

Datum: Mai 2024

Adresse

Verein Bergfahrt Festival
7482 Bergün / Bravuogn
www.bergfahrtfestival.ch

Das Bergfahrt Team

Gian Rupf (Festivalleitung), Rob Neuhaus (Co-Festivalleitung und Kommunikation), Urs Dieterle (Produktionsleitung), Christian Hitsch Brosi (Fundraising), Madlaina Fliri (Fundraising und Organisation vor Ort), Pia Hofer (Organisation vor Ort), Adele Salerno (Organisation), Aline Liesch (Sekretariat)

Foto und Video

Simon Nagel

Inhalt

4 Programm von A – Z

38 Surprise!

39 Workshops

42 Ausstellungen

47 Akteure von A – Z

49 Danke, grazcha fiz, merci, grazie!

50 Unsere Seilschaftspartner

51 Info

52 Verpflegung

54 Programmübersicht

Genre



Literatur



Film



Theater



Sprache



Workshop



Fotografie



Musik



Kunst



Multimedia



Ausstellung



Dorfführung



Essen und Trinken



Historisch



Podium



Sport



Videokunst

Programm von A-Z

SA 14:00 – 14:30 :: SO 12:15 – 12:45

FR 15:15 – 15:45 :: SA 22:00 – 22:30

Kurhaus Kleines Kino 1

MZH 2

A la funtauna – funtaunas mineralas e bogns grischuns

von Felice Zenoni

 Film (2023, rätoromanisch mit deutschen Untertiteln, 25 Min.) Grazia a la geologia speziala sgarguglian or dal terren e grip grischun surproporzionalmain bleras funtaunas mineralas. Almain 125 èn enconuschentas e tschiffadas. «A la funtauna» sa metta a la tschertga d'insaquantas da las pli veglias ed enconuschentas funtaunas e lur bogns grischuns. Il viadi istoric maina a Passugg, Bogn Alvagni, San Murezzan, Scuol, Val Sinestra ed Andeer. Il film na mussa betg mo la bellezza, mabain er il grond privel ch'ina part da quest bain cultural pudess ir en decadenza.

Dank der besonderen Geologie sprudeln in Graubünden überdurchschnittlich viele Mineralquellen aus dem Boden. Mindestens 125 sind bekannt und erfasst. «A la funtauna» besucht einige der ältesten und bekanntesten Bündner Quellen und Bäder. Nicht nur die Schönheit, sondern auch der schleichende und drohende Zerfall dieses Kulturguts werden sichtbar.

Siehe auch: [Baden und Trinken in den Bergen](#)

Acht Berge – Otto montagne

von Felix Van Groeningen und Charlotte Vandermeersch

 Film (2022, 141 Min.) Pietro ist in der Stadt aufgewachsen. Im Sommer seines elften Geburtstages mieten seine Eltern ein Haus in Grana, im Herzen des Aostatals. Dort macht Pietro die Bekanntschaft mit Bruno, einem gleichaltrigen Kuhhirten. Abenteuerlustig erkunden die Kinder die verlassensten Häuser des Bergdorfs, streifen durch schattige Täler oder folgen dem Wildbach. Zwanzig Jahre später haben die Freunde verschiedene Wege eingeschlagen – Pietro hat es als Reiseschriftsteller in die Welt hinausgezogen, während Bruno sein Heimatdorf nie verlassen hat. Pietro kehrt nach Grana zurück, um dort Zuflucht zu finden. Auch will er versuchen, sich mit seiner Vergangenheit zu versöhnen. Das Drama ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans «Otto montagne» von Paolo Cognetti.

Aggregatzustände

Wasser, Eis und Schnee in Filmen aus Graubünden

  Film/Historisch «Still, laut, stehend, fliegend, hart, weich, schön, gefährlich, kalt, warm – Wasser in der Hauptrolle: Wasserfall und Bergsee, Schneeschleuder und Löschwasser, Eisklettern und Pirouetten, Überschwemmung und Lawinennot, Wassersport und Raureif, Pulverschnee und Badekur, Eis auf Wunsch. Filmcolage des AV-Medienportals der Kantonsbibliothek Graubünden mit Dokumenten verschiedener Archive zum vielseitigen Element Wasser, vorgeführt von Christian Brassel. Siehe auch: [KraftWerk Wasser](#)

FR 12:30 – 15:00 :: SA 12:00 – 14:30 :: SO 09:30 – 12:00

MZH 2

FR 21:45 – 22:30 SA 16:00 – 16:45

Kurhaus alte Küche 1

MZH 2

Aua scritta – dem Wasser folgen

Gianna Olinda Cadonau

 **Lesung / Prelecziun** In Geschichten und Gedichten folgt die Autorin dem Wasser, von den Engadiner Bergen, wo sie aufwuchs bis ans indische Meer, wo sie geboren wurde. Cun scriver da l'aua inscuntra ella a creatüras misteriusas, a rembladers e navs. Die Texte erzählen von Flüssen, Seen und vom Meer, aber auch von Regen, Nebel und Brunnen. Las istorgias culan, sculan, dschelan, svapureschan.

Siehe auch: Feuerlilie

Alphornklänge in der Kirche

Priska Walss, Alphorn

 **Musik / Meditation** Priska Walss: «Mit meinen Alphornklängen in der Kirche geleite ich in innere Weite. In Resonanz mit dem Kirchenschiff, schaffe ich behutsam Raum für Herz und Seele. Ich lade ein, innezuhalten und dem eigenen Frieden nachzuspüren und ihn in die Welt hinauszutragen.»

Siehe auch: Flüssen, Priska Walss

Baden und Trinken in den Bergen – Zur Kur an den Quellen Graubündens

Karin Fuchs und Serena Wey

  **Lesung / Vortrag** Seit dem 15. Jahrhundert reisen Menschen in die Bündner Berge, um mit heilendem Wasser ihre Gebrechen zu behandeln. Bei der einen Quelle entsteht bald ein florierender Kurbetrieb, bei der anderen dauert es Jahrhunderte, bis sie mit einem einfachen Dach geschützt wird, weitere bleiben nur lokal bekannt. Das Buch «Baden und Trinken in den Bergen – Heilquellen in Graubünden, 16. bis 19. Jahrhundert» von Karin Fuchs beleuchtet das Thema aus naturwissenschaftlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Perspektive. Die Schauspielerin Serena Wey liest Tagebucheinträge, Briefe und literarische Zeugnisse von Kurgästen aus nah und fern, die Autorin Karin Fuchs ordnet diese Einblicke in die historische Entwicklung der Bäderkultur Graubündens ein. **Siehe auch: A la funtauna**

Bandella delle Millelire

 **Tanzmusik** Zahlreichen Bergfahrtbesucherinnen und -besuchern dürfte die Bandella delle Millelire in Erinnerung geblieben sein, als sie im Dachstock des Bahnmuseums zum Schwofen und Singen aufspielte, dass sich die Balken bogen. Darauf hoffen wir wieder und die Zeichen stehen gut, nachdem sich die Gruppe als Bandella dei Minatori während der Suite «Wilde Wasser, starke Mauern» schon mal warmspielt.

Siehe auch: Die Ermutigung der Wasseramsel, Wilde Wasser, starke Mauern

FR 17:00 – 18:30 SO 13:30 – 15:00

MZH 2

Bergfahrt – Reise zu den Riesen

Von Dominique Margot

 **Film (2024, 97 Min.)** Die Filmemacherin Dominique Margot reist durch die Alpen und fragt verschiedene Menschen, unter anderem einen pensionierten Nationalparkwärter, Bergführerinnen und Bergführer, eine Botanikerin, einen Glaziologen, eine japanische Performanceartistin, einen Touristikunternehmer und einen Audiokünstler nach ihrem Verhältnis zu den Bergen. Dabei kommen Vorstellungen zutage, welche Themen wie Massentourismus und Klimawandel streifen. Sie verweisen darüber hinaus aber auch auf ein innovatives Verständnis dessen, was Berge für Menschen bedeuten. Der Film stellt dabei in beeindruckender Weise auch klar, dass der Mensch – nachgerade in den Bergen – alles andere als das Mass aller Dinge ist.

SA 16:00–18:00 Film mit Gespräch

MZH 2

FR 14:00 – 15:30

Kurhaus Kleines Kino 1

Bergüner Brunnengeschichten

Treffpunkt:
Dorfplatz 1

FR 14:15 – 15:45
SA 14:30 – 16:00
SO 13:00 – 14:30

Eintauchen mit Fredo Falett

 **Dorfführung** Bergün/Brauegn ist ein Dorf voller Geschichten, die sogar durch die Röhren der zahlreichen Dorfbrunnen sprudeln. Der «undiplomierte» Lokalhistoriker Fredo Falett gibt in ein- bis anderthalb Stunden zahlreiche dieser Geschichten preis. Zwischen-

durch wird er auch ein paar Anekdoten zum Walsertum, das auch in Bergün eine lebendige Präsenz hat, zum besten geben.

Bündner Jugendchor

Singbegeisterte junge Menschen

 **Konzert** Junge singbegeisterte Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren aus dem ganzen Kanton Graubünden zeigen – unter Leitung von Martin Zimmermann – ihr Repertoire aus einheimischem, romanischem Liedgut, internationaler Folklore und klassischer und aktueller Literatur. Ausserdem liegt der Fokus auf Walserliedern.

SO 14:30 – 15:30

Kurhaus Blauer Saal 1

Bündner Seen und ihre Namen

Chasper Pult

 **Historisch** Über 300 Seen gibt es in Graubünden, fast alle haben einen Namen. Vom Schwarz-, Weiss- und Grüensee über den Caumasee bis zum Lai Mort oder Totseeli lernen wir ihre Namen und deren Bedeutung kennen. Wir entdecken auch einen See, den es nicht gibt, und einen anderen, der eine europäische Kulturgrenze bildet. **Siehe auch:** Lai Marmorera

SA 12:45 – 13:30

Bahnmuseum Dachstock 7

FR 17:30 – 18:15

Sägerei Florinett 11

SO 12:30 – 13:15

Teppichschür 6

FR 17:00 – 17:30

SA 13:30 – 14:00

SO 10:30 – 11:00

Römerturn 15

Beginn nach Glockenschlägen

Christoph Pfändler

Stimmig

 **Musik** Der Begriff «Stimmig» hat für jede*n Hackbrettler*in eine ganz spezielle Bedeutung. Einerseits durch das Stimmen des Instruments, andererseits bezeichnet man damit die Anordnung der Töne, von welcher es schweizweit etwa fünf gängige Arten gibt. Christoph Pfändler liess sich von der Vielschichtigkeit des Wortes inspirieren und kreierte damit Stücke, welche in ihrer Art noch nie gehört wurden auf dem Appenzeller Hackbrett. Die Klänge des Instruments sind mindestens so facettenreich wie das Wort «Stimmig».

Siehe auch: Stimmen mit Hackbrett

Christian Besimo

Die Kraft der Düra: Geschichten aus dem Tessin

 **Literatur** Christian Besimo kennt die Tessiner Bergtäler, insbesondere das Verzascal, sehr gut. Dieses Tal, Heimat seiner Vorfahren, erforscht er seit mehr als 45 Jahren. Daraus sind nicht nur eine lange Reihe ethnographischer Schriften hervorgegangen, seine zahlreichen Erlebnisse haben ihn auch dazu angeregt, Geschichten über das früher raue Leben in den Tessiner Bergtälern zu schreiben. Sie zeugen von einer anderen Welt als der glanzvoll romantischen des Tourismus.

Siehe auch: Deserto

Constructive Alps

Nachhaltiges Bauen und Sanieren im Alpenraum

 **Einführung** Köbi Gantenbein, Kulturpräsident des Kantons Graubünden, und Jury-Präsident des Wettbewerbs Constructive Alps für nachhaltiges Bauen und Sanieren, offeriert dem Bergfahrt Festival eine Einführung in die Ausstellung - «für ein Vergeltsgott und ein Glas Wein».

Siehe auch: Constructive Alps (Ausstellung)

Corin Curschellas & RODAS

Chanzuns, Lieder, Canzoni

 **Musik** Letztes Jahr feierte Corin Curschellas, die «grande dame der chanzun rumantscha» ihr 50-Jahr-Bühnenjubiläum. Jetzt kommt die Bündner Pionierin mit dem musikalischen Ensemble Rodas nach Bergün. Dazu gehören Patricia Draeger (Akkordeon) und Barbara Gisler (Cello) sowie – als Premiere – die Geigerin Andrea Kirchhofer. Das Repertoire: rätoromanische Volkslieder, traditionelle Lieder der Bündner Walser, Churerdeutsche Lieder aus Curschellas Feder, Canzoni aus Italienisch Bünden und mehr. Rodas Quartett gibt es nicht auf Konserve, sondern nur live!

SA 21:00 – 22:00

Kurhaus Blauer Saal 1

SO 11:00 – 12:00

Bahnmuseum Dachstock 7

SA 13:00 – 13:30

Schulhausplatz 3

Das Floss der Medusa auf dem Palpuogna-See

Ernst Bromeis mit der Schwimmanleitung in Zeiten des Untergangs

 **Musik und Wort** In Zeiten, wo links und rechts von einem die Welt untergeht, ist es von Vorteil, wenn man schwimmen kann. Wasserbotschafter (an Land) und Expeditionsschwimmer (im Wasser) Ernst Bromeis rudert mit uns auf dem Flügel über den stürmischen Lai da Palpuogna. Improvisation auf der Klaviatur des Lebens ist gefragt und Kannibalismus ist an der Vorstellung (nicht) zu befürchten.

Siehe auch: [Wasser Podium](#)

Cumenzament – Eröffnung & Finalment – Abschluss

Begrüssungen, begleitet von der Musikgesellschaft Bergün und Überraschungen

Il cumenzament e la fin das festival vulain nus festivalar cun in' avertura ed ina finiziun solenna.

Grussworte, Musik, Überraschungen und Freude – moderiert von Monika Schärer. Eine Referenz an unsere Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner, Partnerinnen und Partner und ebenso an die Künstlerinnen und Künstler, Besucherinnen und Besucher.

Die Ermutigung der Wasserramsel

Suite für Erzähler, Kapelle, Video und Fotografie

 **Multimedia** Wo tausende Jahre Eis waren, schmilzt der Gletscher. Aus dem Schwemmland wachsen Weideröschen. Und schon tanzt die Wasserramsel um den Steinbrech. So in der Trift im Berner Oberland. Posaune, Flügelhorn und Saxofon schmettern: «Wir wollen Strom!» Die Klarinetten und Geigen zwitschern: «Diese Landschaft darf kein Stausee werden!» Der Trift-Stausee ist exemplarisch, denn zahlreiche weitere Grossprojekte in den Alpen warten darauf, Kraftwerk zu werden. Eine Suite der Kapelle 'Alpenglühn' mit Erzähler, Musik und Videos sagt, was los ist im Hochgebirge. **Musik:** Kapelle 'Alpenglühn'. Rita Muster, Geige; Lilly Reisch, Handorgel; Bettina Truninger, Klarinette; Alice Heri, Pauke; Hepl Caprez, Trommel; Roland Eberle, Tuba; Werner Fessler, Saxofon; Heini Füm, Posaune; Peter Muster, Flügelhorn und Köbi Gantenbein, Klarinette/Erzähler. **Libretto:** Köbi Gantenbein. **Bilder:** Mary Leibundgut, Nick Röllin, Menk Rufibach

Siehe auch: [Wilde Wasser, starke Mauern](#)

Die Hexenprozesse von Bergün

Antonia Bertschinger

 **Vortrag mit Lesung** Graubünden war ein Hotspot der frühneuzeitlichen Hexenverfolgung: Über 1000 Personen wurden wegen Hexerei vor Gericht gestellt. Auch in Bergün gab es im Sommer 1668 eine Serie von Hexenprozessen. Die Hexenverfolgung ist daher das wichtigste Thema in «Bergünerstein II Der Mord», dem zweiten Band der historischen Romanserie von Antonia Bertschinger. Die Lesung beginnt mit einer historischen Einführung über die Hexenverfolgung in Graubünden und Bergün, danach liest die Autorin einige Szenen aus ihrer literarischen Umsetzung des Themas.

Siehe auch: Frühe Walser in Bergün, Latsch und Stuls

Die illegale Pfarrerin

Buch und Film von Christina Caprez

  **Lesung und Gespräch** Am 13. September 1931 wird im Bündner Bergdorf Furna eine Frau zur Pfarrerin gewählt. Dies hat zuvor noch keine Gemeinde der Schweiz gewagt. Ein Skandal, der im ganzen Land Schlagzeilen macht. Greti Caprez-Roffler ist 25 Jahre alt, frisch gebackene Theologin und Mutter. Sie zieht mit ihrem Baby ins Pfarrhaus, ihr Mann arbeitet als Ingenieur in Zürich. Dies ist zu der Zeit zuviel des Guten für die damaligen gesellschaftlichen Verhältnisse. Die Behörden konfiszieren das Kirchgemeindevermögen. Doch die Pfarrerin arbeitet für «Got-

tes Lohn» weiter. Nach ihrem Tod begibt sich Christina Caprez auf die Spuren ihrer Grossmutter. Sie stösst auf die aussergewöhnliche Emanzipationsgeschichte einer Frau, die für sich in Anspruch nahm, was damals für viele undenkbar war: ihrer Berufung als Pfarrerin nachzugehen, sechsfache Mutter zu sein und eine glückliche Liebe zu leben.

SA 11:00–12:00 :: Buch mit Gespräch

Bahnmuseum Dachstock

SA 13:00-13:45 :: Film

Kurhaus Kleines Kino

Duo Campanula

Anita Dachauer und Lisa Travella

 **Konzert** «lebensfreudig, mitreissend, unvorhergesehen und überraschend» – das Duo Campanula spielt ihre Eigenkompositionen, die durch persönliche Erfahrungen und Erlebnisse entstanden sind. In diesen Kompositionen werden die Geige, das Schwyzerörgeli und der Jodel abwechslungsweise in den Mittelpunkt gestellt. Ihr Repertoire reicht von ruhiger und besinnlicher Musik über berührende Klänge bis hin zu rassiger und stimmungsanheizender Tanzmusik.

Siehe auch: Workshops Geigenbau, Schwyzerörgelbau, Volkstanz

FR 21:30 – 22:30 :: SA 21:30 – 22:30

Parkplatz Veja-Alvra 18 (bei Tuorsbrücke) 13

ei vegnan a secalmar

Landmaschinentheater und Motorenspektakel

 **Theater** Im Theaterstück «ei vegnan a secalmar» haben die Landmaschinen die Hauptrolle und lassen sich auf einen Dialog ein. Auf der Bühne wird diskutiert, interagiert und spekuliert über das, was war, ist und sein könnte. Beziehungen, Rollen und Abhängigkeiten zwischen Politik und Kulturland, Ökologie und Fortschritt, werden thematisiert – dabei stellt sich immer wieder die Frage – wer bestimmt wen, der Mensch die Maschine oder die Maschine den Menschen?

Siehe auch: [Jecker & Albin](#)

FR 21:45 – 22:45

Kurhaus Blauer Saal 1

Duo deeLinde & Emiliano Sampaio

 **Musik** deeLinde ist eine steirische Cellistin, Instrumentalistin und Sängerin. Ihre Schwerpunkte sind traditionelle Tanzmusik sowie die in Österreich beheimatete Vokalform des Jodelns. Emiliano Sampaio stammt aus Brasilien und hat sich 2012 als Gitarrist, Posaunist, Komponist und Dirigent in Österreich niedergelassen. Im Duo arbeiten deeLinde und Emiliano Sampaio im ständigen Crossover zwischen brasilianischer Musik, österreichischer Volksmusik, Jazz und klassischen Traditionen. Das Ergebnis ist Volksmusik in ihrer besten Essenz.

Siehe auch: [Workshop Jodeln mit deeLinde](#)

SA 18:00 – 18:45

Piz Ela Saal 5

Eispickel und ihre Geschichten

Aus der Sammlung von Andres Lietha

 **Führung** Andres Lietha führt durch seine Eispickelsammlung und erzählt deren Geschichten. Mit welchem Pickel wurde Trotzki ermordet? Auf welchen Hersteller vertraute Edmund Hillary für die Erstbesteigung des Everest? Konnten oder wollten die Bündner keine Pickel herstellen?

Siehe auch: [Ausstellung Eispickel](#)

Emil Zopfi

Victors letzte Fahrt

 **Literatur** Skifahrer, Bergsteiger, Ballonpilot – und in allen drei Sparten ein Pionier: Victor de Beauclair (1874–1929) schaffte die erste Skidurchquerung der Berner Alpen und die erste Ballonüberfahrt des gesamten Alpenkamms; er war Mitbegründer des Schweizer Skiverbands und des Ostschweizerischen Vereins für Luftschiffahrt; er leitete die ersten Skikurse für Walliser Bergführer und für den Schweizer Alpen-Club SAC. Emil Zopfi folgt den Spuren des rastlosen und leidenschaftlichen Lebens von Beauclair von der Kindheit in Süddeutschland bis zu seinem Absturz am Matterhorn am 15. August 1929.

FR 17:00 – 17:45

Kurhaus Blauer Saal

FR 17:30 – 18:00 :: SA 17:30 – 18:00

Kurhaus Remise 1

Felsentränen und Wasserberge

Eine Kunstaktion von Christine Bänninger und Peti Wiskemann

 **Kunst** Während des Bergfahrt Festivals lässt das Künstlerpaar eine Welt aus Bergen, Bächen und Bergüner Wegen entstehen. Für die dreitägige Kunstaktion sammeln Bänninger und Wiskemann im Vorfeld in Bergün Altkarton und -papier, welches sie später in ihrer Aktion bemalen, schneiden und falten. Mit Bostitch wird das Material zu einer grossflächigen Wandinstallation verarbeitet. Die Besucher*innen sind eingeladen während des Festivals das Wachsen des Kunstwerkes mitzuerleben. **Christine Bänninger**, *1959 und **Peti Wiskemann**, *1969 leben und arbeiten in Zürich

Fatima Dunn

Lieder mit Abigstern, Tradition und Elektronik

 **Musik** Fatima Dunns Konzerte sind voller Geschichten und Melodien. Grenzen sind der Sängerin und Cellistin fremd. Das Cello dient nicht nur als Bass-, Harmonie- und Melodieinstrument, sondern auch als Perkussionsklangkörper. Elektronische Effekte schaffen mehrschichtige Klangbilder. Ihre Kompositionen verbinden Pop, Blues, Klassik und Volkslied, zu ihrem Repertoire gehören auch aufgefrischte Schweizer Volkslieder – und speziell am Bergfahrt Festival: Lieder von Franz Hohler.

Feuerlilie

Gianna Olinda Cadonau & Jan Rehwinkel

 **Lesung mit Musik** Die Journalistin Vera, ihre Schwester Sophia und Kálmán, ein kriegsversehrter junger Mann treffen in einem Bergdorf aufeinander. Sie kommen aus unterschiedlichen Welten, sind aus unterschiedlichen Gründen in diesem Dorf. Die beiden Schwestern lernen Kálmán nach und nach kennen. Es entsteht eine überraschende Verbindung, die sie alle verändert. Die Geschichte der drei Figuren wird mit Passagen aus dem Roman «Feuerlilie», mit Gedichten und mit Musik erzählt.

Siehe auch: [Aua scritta – dem Wasser folgen](#)

Filisur entdecken

Mit Wolfgang Schutz

 **Dorfführung** Wer nach Bergün reist, lässt das Dorf Filisur meist links oder rechts liegen. Schade, denn es ist eine wahre Perle, geprägt durch den Engadiner Baustil mit Erkern und Sgraffiti. Die Geschichte ist geprägt von Bergbau, Handel und Transport. Höchste Zeit für einen Zwischenhalt: Wolfgang Schutz, Landwirt und Dorfchronist, zeigt uns die interessantesten Winkel seines Dorfes.

Die Führung ist so angelegt, dass Anreisende mit der RhB (Ankunft ab Thusis 12:01, ab Bever 12:04) ihr Gepäck am Bahnhof deponieren können und um 14:01 nach Bergün weiterfahren. Für Reisende mit Auto gibt es am Bahnhof Parkplätze.

Siehe auch: [Vom Holzführen im Winter](#)

Franz Hohler

«Rheinaufwärts»

 **Lesung** Vom Rheinfall in Schaffhausen bis zur Quelle am Tomasee: Einem spontanen Impuls folgend wandert Franz Hohler den Rhein entlang und hält fest, was ihm begegnet: Campingplätze und Mückenschwärme, Autobahnbrücken und Vogelrufe, Historisches und Biographisches, Erinnerunges wie allzu Gegenwärtiges, Tragisches wie Komisches – und in Liechtenstein eine Abwasserreinigungsanlage. Mal ist der Rhein mächtiger Strom, ungestüme Natur, die dramatisch in die Tiefe stürzt, mal gemächliches Rheinlein oder schrecklich verbaut und gezähmt, fast nicht zu finden. Aber immer ist er in Franz Hohlers gelassen-pointierter Prosa auch Sinnbild für das Leben und das wechselhafte Miteinander von Mensch und Natur.

Flössen

Susanne Petersen, Stimme & Priska Walss, Alphorn

 **Musik / Film** Die beiden Musikerinnen bespielen Szenen aus dem Film «Waldarbeit im Prättigau 1948/49». Die jungen, kraftstrotzenden Bergler verdienen sich unter gefährlichem Einsatz ihrer virilen Kühnheit Naturalien, indem sie Holz im Winter schlagen und im Frühling im eiskalten Wasser ins Tal flössen. Eine spannende Gegenüberstellung jugendlicher und erfahrener, weiblicher und männlicher Energien. Urelemente, wie Holz, Luft und Wasser werden mit ihrem eigenen inneren Feuer und Erdverbundenheit ausgelotet.

Siehe auch: Priska Walss

Franz Hohler und das Wasser

Wassergespräch mit Monika Schärer: Texte, Gedichte, Schnipsel, Philosophisches

 **Literatur** Was für ein Leben! Franz Hohler gibt es gefühlt schon immer. Unaufdringlich und zielsicher trifft er in die Herzen. Ein kluger Gefühlsmensch – in ihm lebt Kultur. Der Berg ist auch immer wieder sein Thema. Mit der Moderatorin Monika Schärer wird er fabulierend eindringen in das Thema «Wasser». Es wird plätschern, blubbern und gischen. Franz Hohler wird auch kleine Schnipsel, Texte und Gedichte einstreuen. Lasst uns mit Franz eintauchen in sein pralles Leben und kurz die Zeit vergessen.

Frühe Walser in Bergün, Latsch und Stuls

Antonia Bertschinger

 **Vortrag** In den 1630er-Jahren siedelten sich in Bergün, Latsch und Stuls mehrere Walserfamilien an. Woher kamen sie, warum kamen sie in die Gerichtsgemeinde Bergün, und was wissen wir über ihr Leben? Die Referentin Antonia Bertschinger ist Autorin der Romanreihe «Bergünenstein» und Lokalhistorikerin.

Siehe auch: Die Hexenprozesse von Bergün

Gottesdienst mit Wassermusik

Alles fliesst

✝ Gottesdienst mit Michael Blanke Ein lebendiger und fröhlicher musikalischer Gottesdienst zum Thema «Wasser» – mit Taufe und Beteiligung der Gemeinde. Die Feier wird musikalisch vergoldet von Domenic Janett. Seine Melodien umspielen das Kirchenschiff mit der herrlichen Holzdecke.

Siehe auch: Räss jodelt, Janett trillert

Hürnen

Der Ursprung des Hornussens, oder wo ein Bock keine Hörner hat und wo ein Liiber* weh tut und trotzdem als Gutes gewertet wird

Sport Die Furner sind ein eigenständiges Völklein. Sie lassen sich nicht gerne jeden Trend aufzwingen und haben manche Eigenheit. Gerade darum ist es praktisch erwiesen, dass das von den freien Walsern im 13. Jh. überlieferte Gesellschaftsspiel «Hürnen» bis heute, schweizweit nur in Furna in dieser Form, Bestand gehalten hat. Furna schickt eine starke Delegation ans Bergfahrt Festival, die eine Art Weltmeisterschaft austrägt. Wer im Publikum den Mut hat, darf gerne einen Huri schlagen und erfährt dabei auch, was es mit dem Liiber auf sich hat.

Ins Wasser Geschrieben

Lieder, Texte und Musik

🎭 Theater Wir leben auf dem blauen Planeten. Das besondere an der Erde ist nicht die Erde, sondern das Wasser und das Leben, das daraus hervorgegangen ist. Was kann es Faszinierenderes geben als unser Lebelement. Die Menschen mit ihren Mythen und Geschichten alphabetisieren das Blau und geben dem Wasser etwas zurück. **Texte:** Barbara Honigmann, Jenny Erpenbeck, John von Düffel, Christoph Ransmayr, Annemarie Zornack. **Musik:** Kurt Weill, William Croft, Marin Marais, Jaques Brel, Vaughan Williams, Mel Bonis. **Mit** Serena Wey (Stimme), Caroline Ritchie (Gambe / Cello), Ralph Stelzenmüller (Cembalo / Klavier).

Siehe auch: Zimmermusik in der Chesa Orta

Jecker & Albin

Sprachbilder und Sound

🎵 Performance Zwei Tausendsassas hepen zusammen ins Tal. Eine poetische und intime Annäherung über Zugehörigkeiten und Identitäten – so lange, bis ein immer dicker werdender Nebel aus Sound und Sprache entsteht und die darin entstehenden Bilder aufs Neue verschluckt und wieder herauspuckt.

Leander Albin / Sound, Jelena Moser / Text. Leben an der Schnittstelle von Alp und Kunst, Stadt und Brache, verschiedenen künstlerischen Disziplinen und Bildung

Siehe auch: ei vegnan a secalmar

Kraft Werk Wasser – genutzt, gestaut, verbaut

Wasser und Wasserkraft in Filmen aus Graubünden

 **Film** Zu kaum einem Industriezweig entstanden in der Nachkriegszeit so viele Filme wie zur Wasserkraftnutzung. Wiederholt wurde das Medium als Propagandamittel für oder gegen Wasserkraftprojekte eingesetzt. Gleichzeitig setzten touristische Werbefilme und Amateurstreifen auf Bilder unberührter Bergseen und wilder Wasserläufe. Die Filmcollage des AV-Me-

Jürg Gautschi

Conterfem – Istorgias curtas in rumantsch sursilvan

  **Literatur / Musik** Jürg Gautschi preschenta ses emprim cudesch cun istorgias curtas plain scharm. En quellas lascha l'autur sursilvan prender plaz nus en ses mintgadi e parta paratrgs, sentupadas e magari grittas. Cun mintga istorgia crescha il raquintader a cor a nus e nus vulain dapli! In mosaic divertent da scenas quotidianas cun ina buna prisa umor, raquintà cun ina lingua bella e franca.

Jürg Gautschi präsentiert in seiner ersten Publikation Kurzgeschichten voller Charme, Witz und gesellschaftskritischem Biss. Der Autor aus der Surselva lässt uns an scheinbar banalen Alltagsmomenten, Gedanken und Begegnungen teilhaben. Zusammengefügt entsteht ein vielfarbiges Mosaik einer Gesellschaft, die geprägt ist vom scheinbar unüberwindbaren Kampf jede:r gegen jede:n.

Siehe auch: Räss jodelt, Janett trillert

dienportals der Kantonsbibliothek Graubünden zeigt die Spanne zwischen intakter Naturlandschaft und genutzter Wasserkraft auf. **Präsentation:** Christian Brassel **Siehe auch:** Aggregatzustände

Kurvenwasser

Fuchs und Rupf

  **Multimedia / Text** Eine etwas andere Diashow! Ein amüsan-tes und bildgewaltiges Potpourri der künstlerischen Arbeiten von Patrik Fuchs wartet auf. Der Schauspieler Gian Rupf streut live Anekdoten und Kurzgeschichten zur fotografischen Bilderflut ein. Schnallen Sie sich an, denn es heisst: «Wir wagen es in die Steilwandkurve», oder: «Nüchtern betrachtet, war besoffen besser.» **Siehe auch:** Ausstellung Patrik Fuchs

Lai da Marmorera – ein Requiem für ein untergegangenes Dorf

Chasper Pult

 **Historisch** Vor 70 Jahren liess das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) das Dorf Marmorera im Surses überfluten. Wie kam es dazu und wie hat die Dorfgemeinschaft reagiert? Wir suchen Antworten auf viele Fragen, auch der Kelch im Dorfwapen beschäftigt uns. Das Klage lied der «Mintinedas da Marmorera» wird uns begleiten.

Siehe auch: Bündner Seen und ihre Namen



ANO
1914
RENOVI 1926

FUSCI

Glaska Strez

RED SEA
DIVERS
HUBRASA

ALPHA

Linard Bardill

Heb di fescht am Bänkli!

 **Musik** «Als kleiner Junge durfte ich in Zernez mit meinem Grossvater und der Hilfe der grün-weissen Palutta das Zeichen zur Abfahrt des Zuges geben. Seither hat mich die Faszination für die Bahn nie mehr los gelassen», sagt Linard Bardill, der das Reisen mit dem Zug dem Umakarra mit dem Auto vorzieht. Bardill ist der Vater von Clà Ferrovia und er begleitet den Nostalgiekondukteur noch heute ins Farbenland und ins Lichterland. Seine Lieder sind legendär – ob der Esel von Martin oder die Geiss, die alles weiss. Während früher überall seine CD liefen, erfreuen seine Geschichten und Songs per Spotify Gross und Klein. An der Bergfahrt wartet er mit einem Sonderprogramm auf: «Heb di fescht am Bänkli, ds rhätisch Bähnli macht es Ränkli.»

Laylâ träumt vom Wasser

Hansruedi Sieber über Ornamentik

 **Vortrag** Wo karge Steppe nomadisches Leben prägt, blüht die Fantasie in textilen Kunstwerken umso üppiger und farbiger. Hansruedi Sieber, polyglotter Textilspezialist und langjähriger Reiseführer im mittleren Osten, entführt in die Welt der Bedeutung der Ornamentik. Schwerpunkt: Wasser als Quell des Lebens und der Lebensfreude in der Teppichkunst. Und wenn wir schon in der Teppichschür sind: Wie kommt eine der grössten Teppichsammlungen der Schweiz überhaupt nach Bergün?

Linda Graedel

Der etwas andere Blick

 **Kunst** Linda Graedel ist die bekannteste Gerichtszeichnerin der Schweiz. Sie gibt den Menschen ein Gesicht. Seit über 40 Jahren hält es die aus den USA stammende Künstlerin Linda Graedel zeichnerisch fest, was bei wichtigen Prozessen im Gerichtssaal passiert. In Bergün sitzt die «Grande Dame des Kunstporträts» am See vor dem Kurhaus und zeichnet Festivalbesucher/innen. Ein Wagnis und Erlebnis, von dieser herausragenden Persönlichkeit ins Bild gesetzt zu werden. Und zu guter Letzt werden die kleinen Kunstwerke versteigert – auch das eigene Porträt ist als Erinnerung zu erwerben.

SO 12:30–13:00 Auktion der Bilder

Kurhaus Alte Küche 1

Mario Casella

Der Wanderfotograf

 **Lesung / Multimedia** Roberto Donetta war fliegender Samenhändler im Bleniotal, als er die Fotografie entdeckte und sie zu seinem Zusatzverdienst machte. Er hatte eine Familie zu ernähren und zog mit Samenkiste, Stativ und Kamera durch das ganze Tal. Die Leute wollten Fotos, und der Autodidakt setzte die Menschen im Tessin, ihren Alltag, ihre Feste, die Dörfer und die Landschaft hundertfach in Szene. Doch er kam aus der Armut nicht heraus.

Megsa lungia

Landfrauen Bergün

 **Essen und Trinken** Bäuerinnen und Landfrauen aus Bergün, Latsch und Stuls servieren traditionelle Gerstensuppe am langen Tisch mitten im Dorf (bei Regen im Holzlager der Sägerei Florinett): Suppe, Brot und ein Glas Wein für 15 Franken (Barbezahlung). Mit auf den Tisch kommen musikalische Überraschungen.

Opération béton

Von Jean-Luc Godard

 **Film (1955, 17 Min.)** Der junge Jean-Luc Godard verdiente nach seinen Bohème-Jahren in Paris sein erstes Geld auf der Baustelle der Staumauer Grande Dixence (1950–61) im Wallis, zuerst als Handlanger, dann als Telefonist. Damit realisierte er seinen ersten Film, eine Kurzdokumentation über deren Erstellung, insbesondere die Phase des Betonierens. Weil er erfahren hatte, dass ein weiteres Filmprojekt geplant war, mietete er erstklassiges Filmequipment. Besonderen Wert legte er auf die Tonaufnahmen, wofür er selbst die schweren Geräte schleppte. Godard konnte den Film an die Betreiberfirma des berühmten Bauwerks verkaufen, was ihm erlaubte, sich für die nächste Zeit aufs Filmemachen zu konzentrieren.

Priska Walss

Alphorn und Muschel

 **Musik** Priska Walss improvisiert ihre Evergreens wie Tessinerberge und Schmetterlingslachen, Aurora und andere. Daneben erklingen auch neue Stücke und Improvisationen, die speziell für dieses Festival am Entstehen sind. Ein Alperidoo, verschieden gestimmte Alphörner und auch eine Muschel werden die Zuhörenden faszinieren und für die vielfältige Welt des Alphorns begeistern.

Siehe auch: Flössen, Alphornklänge

Räss jodelt, Janett trillert

Ein Deluxe Duett

 **Musik** Nadja Räss ist eine der vielseitigsten Jodlerinnen der Schweiz und Trägerin des Schweizer Musikpreises 2016. Der virtuose Klarinettist Domenic Janett erhielt im gleichen Jahr den Bündner Kulturpreis. Gemeinsam spielen sie zu einem musikalischen Gipfeltreffen auf – Improvisation und Überraschungen garantiert.

Siehe auch: Jürg Gautschi, Stimmreise, Gottesdienst mit Domenic Janett

Steigende Pegel

Anita Siegfried

 **Lesung / Multimedia** «Steigende Pegel» erzählt die unglaubliche Geschichte des schiffbaren transalpinen Kanals über die Alpen. Pietro Caminadas Vision im Sommer 1913 war kein Hirn-gepinst. Als er 1906 aus Brasilien nach Europa zurückkehrte, hatte er das fertige Manuskript «Canaux de Montagne» im Gepäck mit den detaillierten Beschreibungen einer epochemachenden Erfindung, die alles auf den Kopf stellen würde, was bis anhin puncto Transportwesen ausgedacht worden war: die Alpenquerung mit Schiffen, der Transalpine Kanal von Genua nach Basel. Anita Siegfrieds Roman pendelt zwischen Fakten und Fiktion und öffnet die Schleusen der Fantasie.

Stimmreise

Nadja Räss, Vera Baumann, Elian Zeitel, Andrea Küttel

 **Musik** Vier Frauen, vier Stimmen, vier Persönlichkeiten, vier Dialekte, viele Klangfarben und unendliche Möglichkeiten. Nadja Räss, Vera Baumann, Elian Zeitel und Andrea Küttel gehen auf Entdeckungsreise und lassen alte Silben, Verse und Sprachen neu erklingen. Da mischt sich Jazz mit Tradition, Improvisation und Jodel. Vier Frauenstimmen bringen die Alpen klanglich zum Glühen, mit einem Widerhall der in der Landschaft verklingt.

Siehe auch: Räss jodelt, Janett trillert;

Stimmen mit Hackbrett

Elian Zeitel, Vera Baumann und Christoph Pfändler

 **Musik** Zu den zahlreichen Kollaborationen von Elian Zeitel und Vera Baumann, die an der Bergfahrt mit Stimmreise zu hören sind, kommt eine weitere mit dem Hackbrettler Christoph Pfändler hinzu. Das verspricht eine Fusion von Volksmusik und Jazz als Late Night-Konzert im grossartigen Kirchenklangraum. Die Zuschauenden liegen entspannt auf Matten und blicken zur bemalten und bestrahlten Holzdecke. Das wird man so schnell nicht vergessen!

Siehe auch: Stimmreise, Christoph Pfändler

UNESCO Welterbetag & Bahnfestival 2024

Am Sonntag, 9. Juni 2024 wird in Preda und Spinas der neue Albula Bahntunnel eingeweiht. Rund um dieses Ereignis organisiert die RhB am Samstag und Sonntag auf dem Platz der Bahnfreunde und im Bahnmuseum Albula ein buntes Programm für Gross und Klein. Das detaillierte Programm wird vor Ort angeschlagen.

Siehe: www.historic-rhb.ch

Vom Holzführen im Winter

Rico Florinett und Wolfgang Schutz,

 **Gespräch mit Holzfuder** Rico Florinett aus Bergün und Wolfgang Schutz aus Filisur arbeiteten viele harte Winter im Wald. Während sie einen Winterschlitten beladen, erinnern sie sich an Werkzeuge, Gerätschaften, Seilknoten und wie sie das gefährliche Handwerk bewältigten. Dass die Arbeitsmethoden in den beiden nahe zusammenliegenden Dörfern weit auseinander lagen, ist eine der Besonderheiten der seit ein paar Jahren fusionierten Gemeinde.

Von Zimmer zu Zimmer

Zimmermusik und Literatur in der Chesa Orta

  **Musik / Literatur** Wir bieten eine einmalige Gelegenheit, durch die herrschaftlichen Zimmer der Chesa Orta zu schlendern. Gelegentlich schallen Klänge und Texte durch die Räume, die künstlerisch bespielt werden. Dies wird eine herrlich überraschende Zeitreise in die Vergangenheit dieses Repräsentationshauses aus dem Jahr 1790. Aber vielleicht rauscht man gedanklich auch in die Zukunft. Wer weiss?!

Walser

 **Podium.** Wie zeigt sich das Walsertum heute? Wie vertragen sich Walser und andere Bündner Minderheiten? Wo sind die Gemeinsamkeiten? Wie sieht es mit der Zukunft der beiden Min-

derheitenkulturen aus? **Mit:** Thomas Gadmer (Geschäftsführer Walservereinigung Graubünden), Oscar Eckhardt (Projektleiter für linguistische Forschungen am Institut für Kulturforschung Graubünden), Migga Falett (Bergün/Bravuogn, verheiratet mit dem Romanen Fredo Falett) und Jann Flütsch (St. Antönien).

Moderation: Monika Schärer

Walser Wasser- geschichten

Erika Hössli

 **Literatur** Walser und Wasser? Wasser wenigstens passt überall. Wie erlebt ein Kind, nahe am Ursprung des Hinterrheins geboren, Wasser? Und 30 Jahre später« Das Walserschiff» das Freilichtspiel, das die Rheinwalder 1984 aufgeführt haben? In diesem, von Silja Walter verfasst, ging es um den Kampf gegen das Stauseeprojekt. Zwar das Tal ersäufen, aber angeblich die ganze Eidgenossenschaft retten, hiess es. Erika Hössli ist in Hinterrhein aufgewachsen. Sie ist Lehrerin, Heilpädagogin und Mundartdichterin.

Wasser

 **Podium** Wie profitieren wir vom Wasser und wie lange noch? Was bedeutet Wasser für Bevölkerung, Landwirtschaft und Tourismus? Welche Gefahren drohen, und was ist zu tun?

Mit: Ernst Bromeis (Wasserbotschafter und -aktivist), Karin Fuchs (Autorin und wissenschaftliche Projektleiterin am Institut für Kulturforschung Graubünden), ein/e Expert/in des Schnee- und Lawinenforschungsinstituts SLF, **Moderation:** Monika Schärer

Wer liest was?!

Bergmenschen verraten ihre Lieblingsbücher

 **Lesung** Im SAC (Schweizerischer Alpenclub) gibt es eine Bibliothekskommission, die seit Jahren die wichtigsten Dokumente und Bücher zum Alpinismus sammelt. Diese sind eingelagert in der Zentralbibliothek Zürich und für die Öffentlichkeit teilweise zugänglich. Wollen wir ein interessantes Bergbuch lesen, so stehen wir immer vor einem riesigen Berg von unbekanntem Titel. Um sich darin zurechtzufinden hat Urs Weilenmann, Mitglied der Bibliothekskommission SAC, zehn bekannte Bergmenschen, wie Nina Caprez und Robert Bösch nach ihren Lieblingsbüchern gefragt. Seien Sie gespannt, was diese lesen, lassen Sie sich von den Titeln inspirieren, verführen und finden Sie dadurch einen neuen Weg zur Bergliteratur.

Wie lange dauert die Ewigkeit?

Fridolin Walcher über die Gletscherschmelze in Grönland und Glarus

  **Multimedia** Aufgewachsen auf 1400 Metern inmitten der umliegenden Gletscher der Glarner Alpen, sind Gletscherschmelze und Klimawandel ständige Begleiter in den Langzeitarbeiten des Fotografen. Auf Expeditionen mit Schweizer Forschern erlebt er sowohl die Kraft und die mystische Faszination als auch die Vergänglichkeit des ewigen Schnees. Was heute in der Arktis abläuft, wird uns morgen in den Alpen, auf dem dritten

Pol, einholen. «Wenn uns das Eis als Wasser begegnet, sitzen wir alle im selben Boot». Und «Eis ist nicht Wasser. Eis ist sein Gegenteil», sagt Göri Klainguti.

Siehe auch: **RESLAGER**

Wilde Wasser, starke Mauern

Suite für Erzähler, Orchester und Bilder

  **Multimedia** Georg-Peter Luck (1920-1995) war in den Fünfzigerjahren mit Farbkasten und Staffelei auf den pharaonischen Baustellen für die Wasserkraftwerke in den Alpen unterwegs. Daraus entstand 1963 das Silwabuch «Wilde Wasser, starke Mauern». Die zehn Musikanten und Musikerinnen der «Bandella dei Minatori» erzählen mit Bildern des Prättigauer Malers, mit Musik vom Balkan bis ins Prättigau, mit dem Betrug der Mineure und mit Worten von Köbi Gantenbein die Geschichte und die Zukunft der Wasserkraft. **Musik:** Bandella dei Minatori. Rita Muster, Geige; Lilly Reisch, Handorgel; Bettina Truninger, Klarinette; Alice Heri, Pauke; Hepl Caprez, Trommel; Roland Eberle, Tuba; Werner Fessler, Saxofon; Heini Füm, Posaune; Peter Muster, Flügelhorn und Köbi Gantenbein, Klarinette/Erzähler. **Libretto:** Köbi Gantenbein. **Bilder:** G.P. Luck

Siehe auch: **Die Ermutigung der Wasseramsel**

Surprise!

Zehn x 20 Minuten mit überraschendem Inhalt.

Bereit?

Es gibt ein Turmzimmer im Kurhaus Bergün, dem Himmel näher als dem Dorf. Dort erwarten Sie Überraschungsanlässe im kleinen Rahmen. Lassen Sie sich von Gesang verzaubern, von Fabelwesen entführen, von Geschichten verführen... Die Platzzahl ist begrenzt, der Rahmen klein, die Aussicht grandios und die Surprise garantiert.

Surprise 1	FR 18:45	Surprise 6	SA 17:45
Surprise 2	FR 20:45	Surprise 7	SA 22:45
Surprise 3	FR 22:45	Surprise 8	SO 09:45
Surprise 4	SA 09:45	Surprise 9	SO 11:45
Surprise 5	SA 14:45	Surprise 10	SO 14:45

Workshops

Geigenbau

Mit Lisa Travella

An der letzten Bergfahrt erlebten wir in der Sägerei Florinett den Weg vom Baumstamm bis zur Geige. Diesmal zeigt uns Lisa Travella vom Duo Campanula die Kunst des Geigenbaus. Lisa arbeitet neben ihren musikalischen Projekten als selbständige Geigenbauerin in Basel und lässt uns dabei teilhaben, wie dem hölzernen Instrument Leben eingehaucht wird.

Siehe auch: Duo Campanula

Jodeln und Singen – das Spiel mit Sprache und Stimme!

Mit deeLinde, für jede Lebenssituation & jedes Alter

Jodeln ist eine Form des Singens auf Lautsilben, die wiederholte und schnelle Tonhöhenänderungen zwischen dem tiefen Brustregister und dem hohen Kopfregeister beinhaltet. Jodeln wird heute wieder wichtiger, weil es die einfachste Form der Kommunikation ist, bei der keine Vorkenntnisse und WLAN-Verbindung erforderlich sind. Im Workshop lernen wir die Grundlagen des Jodelns mit deeLinde kennen, die viele Stunden in Wirtsstuben und auf Berggipfeln verbrachte, um von heimischen Jodlern das Spiel mit den Lautsilben aufzusaugen.

Siehe auch: Due deeLinde & Emiliano Sampaio

Scherenschnitte

Mit Monika Flütsch

Monika Flütsch (*1958) lebt und arbeitet in St. Antönien, wo die Natur sie immer wieder zu schöpferischem Schaffen anregt. Im Workshop zeigt sie, wie Papierschnitt entsteht – was es dazu braucht und welche Überraschungen und Freude ein klarer Schnitt bescheren kann.

Siehe auch: Scherereien – Walsgrindä aus Papier

Schwyzörgelbau

Mit Anita Dachauer

Anita Dachauer vom Duo Campanula setzte sich in den letzten 4 Jahren in der Schwyzörgeliwerkstatt von Sergio Theiler in Wald ZH intensiv mit dem Kunsthandwerk des Schwyzörgelis auseinander. Als krönenden Abschluss dieser Zusammenarbeit erbaute sie ihr ganz eigenes Instrument. Im Workshop in der Holzigen Umgebung der Sägerei Florinett führt uns Anita in die Geheimnisse und in die Technik des Instruments ein.

Siehe auch: Duo Campanula

Utschîs – la damañ bod

Vogelekursion für Frühaufsteher

Ein Morgenspaziergang ist die beste Gelegenheit, die Vögel dabei zu beobachten und ihrem Gesang zu lauschen. Dafür geht es mit dem Sessellift hoch nach Darlux. Geleitet wird der Ausflug von Heinz Borgmann und Christine Nagel, beide diplomierte Exkursionsleitende Feldornithologie SVS. Gemeinsam werden sie die Vögel in ihrer natürlichen Umgebung suchen und über die Zusammenhänge mit der Umgebung informieren. Anschließend gibt es (auf Rechnung der Teilnehmenden) ein Frühstück im Bergrestaurant La Diala.

→ ACHTUNG: Unbedingt am Vortag bis 16:00 im Festivalbüro anmelden, auch die Teilnahme am Frühstück!

Volkstanz – zum Mitmachen

Anita Dachauer vom Duo Campanula kann die Freude an der Musik nicht nur mit ihrem Jodel und Schwyzörgeli verbreiten, sondern verführt am Workshop auch zum Tanzen. Der Boden des Blauen Saals ist bereit für tanzfreudige Besucherinnen und Besucher, die sich im Bergfahrtprogramm auch körperlich beteiligen wollen. Klein und gross, jung und alt, am besten wild durcheinander sind alle herzlich willkommen!

Siehe auch: Duo Campanula

Acquafraggia – Chaos und Zufall

Nicolas Deichmann:
Das Fliesen eines Bergbaches

Haben Sie einmal versucht, mit blossen Auge den Weg einzelner Wassertropfen in einem von Felsstufe zu Felsstufe springenden Gebirgsbach zu verfolgen? Unmöglich – zu schnell und zu chaotisch ist der Vorgang! Mit der Camera jedoch lässt sich der Fluss für kurze Augenblicke einfrieren. In einer zufälligen Abfolge von Einzelaufnahmen zerfällt somit das scheinbar stetig fliessende Wasser in wunderschöne Muster tanzender Wassertropfen, deren Gestalt rein durch Zufall bestimmt ist.

Christian Besimo

Deserto

Die Fotos entstanden im Winter 2021/2022 nach der vollständigen Entleerung des Stausees von Vogorno in der Valle Verzasca, Tessin. Die Wunde, die der Stauwerkbau in bewirtschaftetes Land geschlagen hat, weckt Erinnerungen an den Verlust fruchtbaren Bodens und die Angst, die Erdbeben nach dem Füllen des Sees über Jahre ausgelöst haben. Christian Besimo, geboren 1957 in Zürich, lebt in Schwyz und befasst sich neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer und freier Autor mit ethnografischen Themen zu alpinen Kulturen und ihrem Wandel, insbesondere in seiner Tessiner Heimat. [Siehe auch: Die Kraft der Düra](#)

Öffnungszeiten: **SO** 10:00 – 16:00

SA 10:00 – 18:00

FR 12:00 – 18:00

Kurhaus Remise 1

Römerturm 15

Constructive Alps

Nachhaltiges Bauen und Sanieren im Alpenraum

Zum sechsten Mal schrieben die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Fürstentum Liechtenstein Constructive Alps aus – ein mit 50'000 Euro dotierter Architekturwettbewerb, der nachhaltiges Bauen und Sanieren auszeichnet, das im Perimeter der Alpenkonvention etwas zur Erreichung des Klimaziels «Netto Null» beiträgt. Die internationale Jury hat 2022 sieben Anerkennungen und vier Preise ausgesprochen.

Begleitend entstand in enger Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Bundesamt für Raumentwicklung ARE und dem Alpinen Museum der Schweiz die Wanderausstellung «Nachhaltige Architektur von Ljubljana bis Nizza – Constructive Alps 2022». Jede Tafel widmet sich einem nominierten Bauprojekt. Zusätzlich sind bei acht Projekten Vertiefungsinterviews entstanden, wobei Ausschnitte mittels QR-Code auf der Projekttafel gehört werden können. [Siehe auch: Constructive Alps](#)

→ Einführung durch Köbi Gantenbein

Eispickel und ihre Geschichten

Aus der Sammlung von Andres Lietha

Eispickel mit Holzstil wurden in Pickelschmieden der ganzen Welt gefertigt – von Chamonix bis ins Stubaital, von Leningrad bis Sapporo. Andres Lietha hat sie alle gesammelt und stellt die schönsten Exemplare mit den interessantesten Geschichten aus. Mit welchem Pickel wurde Trotzki ermordet? Auf welchen Hersteller vertraute Edmund Hillary für die Erstbesteigung des

Öffnungszeiten: **SO** 10:00 – 16:00

SA 10:00 – 18:00

FR 12:00 – 18:00

Schulhausplatz 3

Kurhotel Remise 1

Everest? Konnten oder wollten die Bündner keine Pickel herstellen? Warum schmiedeten die Japaner plötzlich Pickel und keine Schwerter mehr? Andres Lietha, geboren 1965 in Grüşch GR, lebt und arbeitet in Engelberg OW.

RESTLAGER von Fridolin Walcher

**Wohin fliesst die Kraft des Gletschers,
wenn das Eis schmilzt?**

  **Fotografie/Video** Wo lagern die ungeheuren Kräfte der Gletscherkalbungen nach dem Schmelzen des Eises? Mit seinen Arbeiten aus Grönland und den Schweizer Alpen bespielt der Glarner Fotograf Fridolin Walcher die dunklen Keller der Chesa Orta. In der Tiefe und Kälte der Räume werden Kräfte einer Transformation erlebbar. Unsere Körper transzendieren und schwingen mit, schliesslich bestehen sie hauptsächlich aus Wasser. Und wir fragen uns: Was bleibt denn eigentlich zurück in diesem RESTLAGER der Elemente und des menschlichen Seins?

Siehe auch: [Wie lange dauert die Ewigkeit?](#)

Linard Nicolay

Intervals 24

Linard Nicolay (*1966) wuchs in Bergün/Bravuogn auf und zog 1993 für ein mehrjähriges Kunststudium nach Paris. Ende der neunziger Jahre entstanden in den Akademien von Bologna und Carrara seine ersten Steinskulpturen. Seit 2005 sind seine Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz zu sehen. Im Verlauf der letzten Jahre sind grössere Werke für den öffentlichen Raum sowie Kunst-am-Bau-Arbeiten entstanden. In jünster Zeit gewinnt der Werkstoff Eisen an Bedeutung. Nicolay ist in verschiedenen Kunstsammlungen vertreten. Er lebt und arbeitet in der Surselva.

→ **Vernissage** mit dem Schlagzeuger Fritz Hauser: Freitag, 14:00 – 15:30

Monika Flütsch

Scherereien – Walsergrindä aus Papier

Papierschnitt Dreidimensionales Gestalten mit verschiedenen Materialien war Monika Flütschs Leidenschaft, bis der Papierschnitt und die damit verbundene Faszination für die klare Linie ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. Am Anfang waren es kleine Schnitte, heute darf sie sich ihrer Ausstellungen im In- und Ausland erfreuen.

Siehe auch: [Workshop Scherenschnitte](#)

Patrik Fuchs

Schneezeichen

 **Fotografie** Auf den Passhöhen türmt sich der Schnee meterhoch, hier und dort schauen farbig markierte Schneestangen hervor. Sie sind rund zwei Meter hoch, markiert in Rot, Gelb, Leuchtorange, Weiss, Schwarz, Blau. Monochrom gefasst oder mehrfarbig, in schmale oder in breite Streifen aufgeteilt. Patrik Fuchs holt die Stangen in sein Atelier. Hier verwandeln sie sich in den Ausgangspunkt einer künstlerischen Recherche. Was bedeuten sie? Wie lassen sie sich darstellen? Stimmt der Vergleich mit den Zürcher Konkreten? **Siehe auch: Kurvenwasser**

→ die Ausstellung bleibt für ein Jahr im Ortsmuseum.

Porchabella: Die Unbekannte aus dem Gletscher

 **Ausstellung** Vor knapp 35 Jahren tauchten im schwindenden Eis des Vadret da Porchabella am Piz Kesch oberhalb von Bergün die Reste einer jungen Frau samt ihrer Bekleidung und Ausrüstung auf. Archäologische Untersuchungen ergaben, dass die «Porchabella» genannte Frau vor über 300 Jahren lebte und um 1685 auf dem Gletscher zu Tode kam. Was wissen wir heute über die Unbekannte aus dem Eis? Erstmals werden die originalen Funde und die bewegende Geschichte der Porchabella in einer neuen Sonderausstellung präsentiert.

→ **Vernissage** Fr, 17:15–18.00, die Ausstellung bleibt für ein Jahr im Ortsmuseum.

Akteure

- Albin Leander > S. 23
- Bänninger Christine > S. 18
- Bardill Linard > S. 28
- Baumann Vera > S. 32/33
(Stimmreise)
- Bertschinger Antonia > S. 14/21
- Besimo Christian > S. 10/42
- Blanke Michael > S. 22
(Gottesdienst)
- Borgmann Heinz > S. 41
(Utschîs)
- Brassel Christian > S. 5/24–25
- Bromeis Ernst > S. 12/5
- Cadonau Gianna Olinda > S. 6/19
- Caprez Christine > S. 14–15
- Casella Mario > S. 29
- Curschellas Corin > S. 11
(Rodas)
- Dachauer Anita > S. 15/40
(Duo Campanula)
- Deichmann Nicolas > S. 42
- Draeger Patricia > S. 11
(Rodas)
- Dunn Fatima > S. 18
- Eckhardt Oscar > S. 34
- Falett Fredo > S. 8
- Falett Migga > S. 34
- Florinett Rico > S. 34
- Flütsch Jann > S. 35
(Walser)
- Flütsch Monika > S. 40/45
- Fuchs Karin > S. 7/35
- Fuchs Patrik > S. 25/46
- Gadmer Thomas > S. 34
(Walser)
- Gantenbein Köbi > S. 11/13/37/43/44
- Gautschi Jürg > S. 24
- Gisler Barbara > S. 11
(Rodas)
- Godard Jean-Luc > S. 30
- Graedel Linda > S. 29
- Hauser Fritz > S. 45
- Härtel Dietlinde > S. 16/39
(deeLinde)
- Hohler Franz > S. 20/21
- Hössli Erika > S. 35
- Janett Domenic > S. 22/24/31
- Kirchhofer Andrea > S. 11
(Rodas)
- Küttel Andrea > S. 32
(Stimmreise)
- Landfrauen Bergün > S. 30
- Lietha Andres > S. 17/43–44
- Margot Dominique > S. 8
- Moser Jelena > S. 23
(Jecker & Albin)

Musikgesellschaft Bergün –
Societed da musica Bravuogn > S. 12
Nagel Christine > S. 41
(Utschîs)
Nicolay Linard > S. 45
Petersen Susanne > S. 20
Pfändler Christoph > S. 10/33
Pult Chasper > S. 9/25
Räss Nadja > S. 31/32
(Stimmreise)
Rehwinkel Jan > S. 19
(Feuerlilie)
Ritchie Caroline > S. 23
(Ins Wasser Geschrieben)
Rupf Gian > S. 25
Sampaio Emiliano > S. 16
(Duo deeLinde & Sampaio)
Schärer Monika > S. 12/21/34/35
(Moderation)
Schutz Wolfgang > S. 31/32
Sieber Hans Rudolf > S. 28
Siegfried Anita > S. 32
Stelzenmüller Ralph > S. 23
(Ins Wasser Geschrieben)
Travella Lisa > S. 15/39
(Duo Campanula)

Van Chroeningen Felix > S. 5
(Acht Berge)
Vandermeersch Charlotte > S. 5
(Acht Berge)
Walcher Fridolin > S. 36/44
Walss Priska > S. 6/20/31
Weilenmann Urs > S. 36
(Bibliothekskommission SAC)
Wey Serena > S. 7/23
(Ins Wasser Geschrieben)
Wiskemann Peti > S. 18
Zeitel Elian > S. 32/33
(Stimmreise)
Zenoni Felice > S. 4
Zimmermann Martin > S. 9
Zopfi Emil > S. 17

Danke, grazcha fiz, merci, grazie!

Das Bergfahrt Festival dankt
ganz herzlich seinen Partnern,
Förderern, Mäzeninnen,
privaten Gönnern und Sponsoren
für die so wichtige Unterstützung.

Unsere Seilschaftspartner

Stand Anfang Mai 2024

Patronat

Gemeinde Bergün Filisur mit
Patronatspräsident Stefan Engler

Partner

AS-Verlag, Bahnmuseum Albula
Bergün Filisur Tourismus
Gemeinde Albula/Alvra
Gemeinde Surses
Gemeinde Lantsch/Lenz
Hotel Piz Ela, Hotel Weisses Kreuz
Kurhaus Bergün
Parc Ela

Förderer

Amt für Kultur Graubünden
Anny Casty-Sprecher Stiftung
Arthur-Widmer-Stiftung
Beyond Foundation
Boner Stiftung für Kunst und Kultur
Christoph Born, Latsch
Ernst Göhner Stiftung
Fondazione Dr. Martin Othmar Winterhalter
Graubündner Kantonalbank GKB
H.E.M. Stiftung
Österreichisches Kulturforum
Pro Helvetia
Stiftung Corymbo
Stiftung Dr. Valentin Malamoud
Stiftung Stavros S. Niarchos
Werner Kobelt-Hasler Berghilfe-Stiftung

Unesco Welterbe RhB
Verein Auswärtige Liegenschaftsbesitzer
Bergün Filisur ALB
Werner Kobelt-Hasler Berghilfe-Stiftung

Sponsoren

Allegra Passugger
Bäckerei Preisig
Bio Bergün
Broggi Lenatti AG, Elektro Triulzi AG
Florinett Holzbau Bergün
Geeser P. Sanit. Inst. AG
music production center msc
Volg Bergün
Weingut Davaz

Kulturpartner

Alpines Museum der Schweiz
BergBuchBrig
bibliotheken graubünden
creativeALPS
Institut für Kulturforschung Graubünden
Lia Rumantscha
Ortsmuseum Bergün
Schweizer Alpenclub SAC
Walservereinigung Graubünden

Info

Festivaltickets

Kaufen Sie Tagespässe und Festivalpässe
frühzeitig bei Bergün Filisur Tourismus
(081 407 11 52, www.berguen-filisur.ch) und
holen Sie die Festivalpässe am Schalter ab.
Spontane kaufen ihren Eintritt vor Ort an der
Tageskasse des Tourismusbüro am Bahn-
hof Bergün (9–17 Uhr) oder am Infostand
des Festivals im Kurhaus (Fr 11:00–19:00,
Sa 8.30–17.00, So 8:30–14:00 Uhr, 077 533
15 32); damit unsere Besucher das Festival
in Ruhe geniessen können, ist die Platzzahl
begrenzt – besten Dank für Ihr Verständnis!

Vorverkauf

Bergün Filisur Tourismus:
[www.berguen-filisur.graubuenden.ch/de/
news/bergfahrt-festival-2024](http://www.berguen-filisur.graubuenden.ch/de/news/bergfahrt-festival-2024)
081 407 11 52
info@berguen-filisur.ch

Normalpreis

Festivalpass Freitag bis Sonntag: 150 Fr.
Tagespass Freitag: 60 Fr.
Tagespass Samstag: 70 Fr.
Tagespass Sonntag: 60 Fr.

Einheimische/Lehrlinge und Schüler

Festivalpass Freitag bis Sonntag: 100 Fr.
Tagespass Freitag: 40 Fr.
Tagespass Samstag: 50 Fr.
Tagespass Sonntag: 40 Fr.

Kinderbetreuung

Beachten Sie dazu das Programm «Unesco
Welterbetag & Bahnfestival 2024» > Seite 33

Med. Versorgung

FR und SA: Arztpraxis Bergün, 081 407 11 23
SO: Samariterposten im Schulhaus

Medizinische Notfälle

Vorgehen bei medizinischen Notfällen
Nummer 112 alarmieren, danach umgehend
beim Infostand im Kurhaus melden. Dienst-
habender Arzt in Bergün/Bravuogn: FR und
SA, Dr. med Dominik Utiger, 081 407 11 23;
Notfalldienst Spital Thusis, 081 632 11 11.

Anreise

RhB «Einfach für Retour» Wer mit der RhB
ans Bergfahrt Festival anreist, fährt gratis
zurück! Besuchende lösen ein Einfach-
Billett für die Anreise, stempeln dieses am
RhB-Schalter in Bergün ab, und schon ist
das Billett für die Gratis-Rückfahrt gültig.
Das Angebot gilt ab allen Einstiegsorten in
Graubünden. **Bitte beachten Sie:** Parkplätze
sind in Bergün nur beschränkt vorhanden.

Bücher & mehr

In der Bibliothek des Kurhauses Bergün fin-
den Sie den Festival-Buchshop mit Büchern
und CD der Bergfahrt-Festival-Akteure sowie
einem weiteren schönen Sortiment an Me-
dien sowie Souvenirs des Festivals. Geöffnet
während den Festivalzeiten und organisato-
risch möglich dank dem AS Verlag.



Verpflegung

Megs lungia

Der grosse Genuss am langen Tisch: Gerstensuppe nach Bergüner Rezept.

Ve dla megs lungia dattigl zoppa da zotta grischuña, kella tradiziunela, cuschineda eñt igl gedem lo dasperas, cun zotta biologica da «Grañ Alpin» pleñ forza ad energieja.* Gekocht nach Bergüner Rezept, serviert im Parc-Ela-Schüsselchen und begleitet von einem Glas Wein, wird dieses Mahl Herz und Gaumen wärmen.

Wann: SA, 11.30 – 13:00

Wo: Dorfplatz (bei Schlechtwetter: Sägerei Florinett)

Preis: 15 CHF (Suppe/Brot/Wein/Wasser - Barzahlung)

Bäckerei Preisig

Freitag bis Sonntag geöffnet.

Büfèt

Im Büfèt des Bahnmuseums dürfen Sie sich in den originalen Sitzmöbeln verschiedener Speise- und Salonwagen erholen. Grosse Auswahl an Kaffee und Tee, frisch zubereitete Speisen und hausgemachte Kuchen. Durchgehend geöffnet.

Hotel Ladina

Durchgehend regionale warme und kalte Küche. Wunderbare Sonnenterrasse, nah beim Bahnhof.

Hotel Piz Ela

Durchgehend geöffnet. Italienische Küche, drinnen oder im schönen Garten. Pizza auch als Take-away.

Hotel Weisses Kreuz

Heimeliges Restaurant, historische Stüvetta. Raclette unter den Lauben (auch als Take-away).

Kurhaus

Nebst dem gemütlichen Restaurant mit kreativem, ökologisch bewusstem Angebot gibt es im Entrée Älplermagronen, Crêpes und Glacés. Samstag ab 18:00 Uhr: Bündner Abend in der alten Küche (bitte an der Réception reservieren)

La Posina

geöffnet von 10:00 – 22:00

UNESCO Welterbetag Festzelt auf dem Platz der Bahnfreunde

Festwirtschaft mit Grillspezialitäten, durchgehend geöffnet.

Einkaufen

Bäckerei Preisig

Kaffee, süsse und salzige Snacks, auch Take-away, Dorfplatz, Sonntag geöffnet

Buteca Chesa Plaz

Dorfplatz

Bio Bergün

Hofladen im roten Bahnwagen und im neuen Hofladen, Veja Alvra 78, ausgangs Dorf nahe der Kirche und Veja Alvra 70, 081 407 21 37.

Grauvieh-Lädeli

Produkte von Kühen mit Hörnern und Kälbern, die mit Milch und Heu gross wurden, direkt an der RhB-Bahnlinie, 081 407 16 60.

Hof Gregori

Bio-Produkte im roten Bahnwagen, ausgangs Dorf nahe der Kirche, 081 250 56 70.

Hof Plaschair

Bio-Produkte aus Dorf und Region, 081 404 10 94.

Kiosk Papeterie Albula

Veja Alvra 40

Mark Sport

Veja Megstra 106

Volg-Dorfladen

reguläre Öffnungszeiten

* ist das Bargunseñer? Genau! > Seite 2.

Programmübersicht

Freitag | venerdì | venerdì

12:00–14:00	Filisur entdecken Filisur	19
12:30–15:00	Acht Berge Mehrzweckhalle	5
12:45–13:15	Opération Béton Kurhaus Kleines Kino	30
14:00–15:30	Vernissage Intervals Chesa Orta Talvo	45
14:00–15:30	Bergfahrt – Reise Kurhaus Kleines Kino	8
14:15–15:45	Bergüner Brunnengeschichten Führung	8
15:15–15:45	A la funtauna MZH	4
16:00–17:00	Cumenzament-Auftakt Kurhaus Vorplatz	12
17:00–18:30	Bergfahrt – Reise MZH	8
17:00–17:30	Die Kraft der Düra Römerturm	10
17:00–17:45	Emil Zoppi Kurhaus Blauer Saal	17
17:00–18:00	Linda Graedel Kurhaus Vorplatz/See	29
17:00–18:30	Von Zimmer zu Zimmer Chesa Orta	34
17:15–18:00	Vernissage Porchabella Ortsmuseum	46

17:30–18:00	Eispickel Remise	17
17:30–18:15	C. Pfändler Stimmig Sägerei Florinett	10
17:45–18:45	Lai da Marmorera Kurhaus Alte Küche	25
18:15–19:00	Fatima Dunn Kurhaus Blauer Saal	18
18:45–19:30	Feuerliilie Bahnmuseum Dachstock	19
19:00–19:45	Die illegale Pfarrerin (Film mit Q&A) MZH	14
19:00–19:45	Alphorn und Muschel Sägerei Florinett	31
19:30–20:00	Räss jodelt, Janett trillert Blauer Saal	31
20:00–20:45	Steigende Pegel Bahnmuseum Dachstock	32
20:15–21:30	Walser MZH	34
20:30–21:15	Duo Campanula Kurhaus Blauer Saal	15
21:30–22:30	ei vegnan a secalmar Veja alvra 18	16
21:45–22:30	Aggregatzustände MZH	5
21:45–22:45	DeeLinde & Sampaio Kurhaus Blauer Saal	16

Samstag | sonda | sabato | samedi

07:00–09:30	Utschis Darlux Bahnen	41
10:00–11:30	Hürnen Sportplatz	22
10:30–11:15	Kraft Werk Wasser MZH	24
10:30–11:15	Fatima Dunn Teppichschür	18
10:30–12:00	Schwyzerörgelbau Workshop Sägerei	40
11:00–12:00	Ins Wasser Geschrieben Blauer Saal	23
11:00–12:00	Die illegale Pfarrerin (Buch, Q&A) Dachstock	15
11:30–13:00	Mega Lungia Dorfplatz	30
12:00–12:30	Opération Béton Kurhaus Kleines Kino	30
12:00–14:30	Acht Berge MZH	5
12:45–13:30	Bündner Seen Bahnmuseum Dachstock	9
13:00–13:45	Die illegale Pfarrerin Kleines Kino	15
13:00–13:30	Einführung Cons. Alps Schulhausplatz	11
13:30–15:00	Geigenbau Workshop Sägerei Florinett	39
13:30–14:00	Die Kraft der Düra Römerturm	10
14:00–14:30	A la funtauna Kurhaus Kleines Kino	4
14:00–15:00	Hürnen Finale WM Sportplatz	22
14:00–15:00	Linard Bardill Bahnmuseum Dachstock	28
14:00–15:00	Jodeln und Singen Reformierte Kirche	39
14:30–16:00	Volkstanz Workshop Kurhaus Blauer Saal	41
14:30–15:15	Cunterferm Hotel Piz Ela Saal	24
14:30–16:00	Bergüner Brunnengeschichten Führung	8
15:00–16:30	Linda Graedel Kurhaus Vorplatz/Teich	29
15:00–15:30	Wer liest was?! Remise	36

15:00–15:30	Kurvenwasser MZH	25
15:00–16:30	Von Zimmer zu Zimmer Chesa Orta	34
16:00–16:45	Aggregatzustände Kurhaus Alte Küche	5
16:00–18:00	Bergfahrt – Reise (inkl. Q&A) MZH	8
16:00–16:45	Aua scritta Hotel Piz Ela Saal	6
16:00–16:45	Frühe Walser in Bergün Dachstock	21
16:15–17:00	Walser Wassergeschichten Sägerei	35
16:30–17:30	Franz Hohler Kurhaus Blauer Saal	20
17:15–18:00	Der Wanderfotograf Dachstock	29
17:30–18:00	Eispickel Remise	17
18:00–19:00	«Flössen» Kurhaus Blauer Saal	20
18:00–18:45	DeeLinde & Sampaio Hotel Piz Ela Saal	16
18:15–19:00	Laylà träumt Teppichschür	28
18:30–19:00	Wie lange dauert... MZH	36
19:00–20:00	Die Ermutigung... Dachstock	13
19:30–20:30	Stimmreise Kurhaus Blauer Saal	32
20:15–21:30	Wasser Podium MZH	35
21:00–22:00	Corin Curschellas & RODAS Blauer Saal	11
21:15–22:00	Duo Campanula Teppichschür	15
21:30–23:30	Bandella delle Millelire Dachstock	7
21:30–22:30	ei vegnan a secalmar Veja alvra 18	16
22:00–22:30	A la funtauna MZH	4
22:45–23:15	Stimmen mit Pfändler Ref. Kirche	33

Sonntag | dumengia | domenica | dimanche

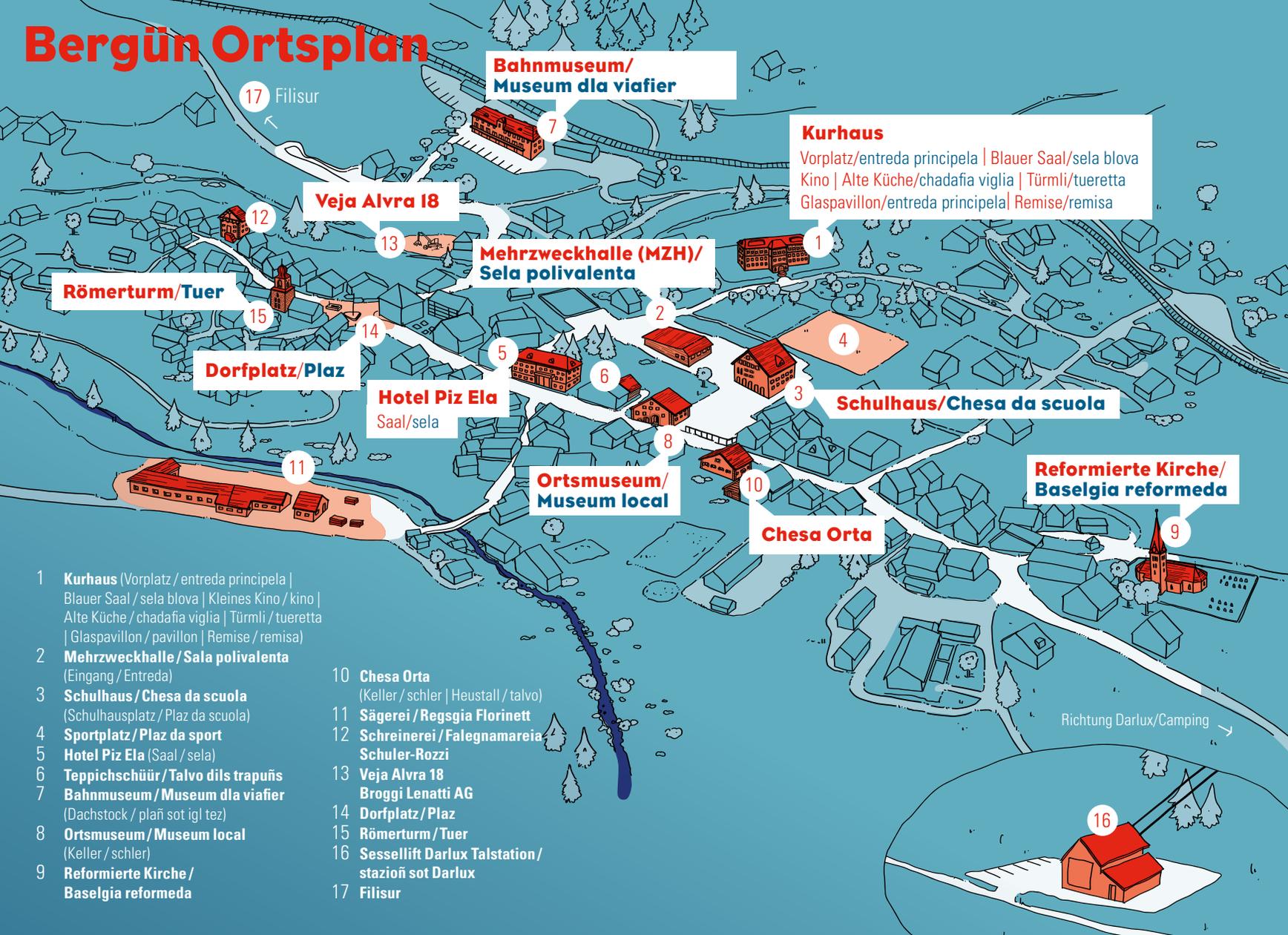
07:00–09:30	Utschis Darlux Bahnen	41
09:30–12:00	Acht Berge MZH	5
09:45–10:30	Das Floss der Medusa Blauer Saal	12
10:00–11:15	Gottesdienst Reformierte Kirche	22
10:15–11:00	Jürg Gautschi Kurhaus Alte Küche	24
10:30–11:15	Baden und Trinken Glaspavillon	7
10:30–11:00	Die Kraft der Düra Römerturm	10
11:00–12:00	Jeker & Albin Teppichschür	23
11:00–12:00	Corin Curschellas & RODAS Dachstock	11
11:00–13:00	Scherenschnitt-Workshop Schreinerei	40
11.15–12:15	Franz Hohler & das Wasser Blauer Saal	21
12:00–13:00	Stimmreise Sägerei Florinett	32
12:15–12:45	A la funtauna Kurhaus Kleines Kino	4
12:30–13:00	Auktion L.Graedel Kurhaus Alte Küche	29

12:30–13:00	Wer liest was?! Remise	36
12:30–13:15	Die illegale Pfarrerin (Film) MZH	15
12:30–13:15	Christoph Pfändler Teppichschür	10
12:45–13:45	Wilde Wasser... Kurhaus Blauer Saal	37
13:00–13:30	Alphornklänge Ref. Kirche	6
13:00–13:45	Der Wanderfotograf Dachstock	29
13:00–14:30	Bergüner Brunnengeschichten Führung	8
13:15–14:15	Hexenprozesse Kurhaus Alte Küche	14
13:30–15:00	Bergfahrt - Reise MZH	8
13:30–14:15	Vom Holzführen im Winter Sägerei	34
13:45–14:15	Opération Béton Kurhaus Kleines Kino	30
14:15–15:00	Kraft Werk Wasser Dachstock	24
14:30–15:30	Bündner Jugendchor Blauer Saal	9
16:00–17:00	Finalment-Ausklang Blauer Saal	12

Permanente Ausstellungen Öffnungszeiten: FR 12:00–18:00 | SA 10:00–18:00 | SO 10:00–16:00

Eispickel und ihre Geschichten Kurhaus Remise	43
Aquadraggia N. Deichmann Kurhaus Remise	42
Felsentränen und Wasserberge Eingng MZH	18
Constructive Alps Schulhausplatz	43
Porchabella: Die Unbekannte aus dem Gletscher Ortsmuseum Keller	46
Schneezeichen Patrick Fuchs Ortsmuseum Keller	46
RESTLAGER Chesa Orta Keller	44
Linard Nicolay Intervals 24 Chesa Orta Talvo	45
Scherereien Monika Flitsch Schreinerei Schuler-Pozzi	45
Christian Besimo Römerturm	42

Bergün Ortsplan



**Bahnmuseum/
Museum dla viafier**

Kurhaus
Vorplatz/entreda principela | Blauer Saal/sela blova
Kino | Alte Küche/chadafia viglia | Türmli/tueretta
Glaspavillon/entreda principela | Remise/remisa

Veja Alvra 18

**Mehrzweckhalle (MZH)/
Sela polivalenta**

Römerturm/Tuer

Dorfplatz/Plaz

Hotel Piz Ela
Saal/sela

Schulhaus/Chesa da scuola

**Ortsmuseum/
Museum local**

**Reformierte Kirche/
Baselgia reformada**

Chesa Orta

- 1 **Kurhaus** (Vorplatz / entreda principela | Blauer Saal / sela blova | Kleines Kino / kino | Alte Küche / chadafia viglia | Türmli / tueretta | Glaspavillon / pavillon | Remise / remisa)
- 2 **Mehrzweckhalle / Sala polivalenta** (Eingang / Entreda)
- 3 **Schulhaus / Chesa da scuola** (Schulhausplatz / Plaz da scuola)
- 4 **Sportplatz / Plaz da sport**
- 5 **Hotel Piz Ela** (Saal / sela)
- 6 **Teppichschüür / Talvo dils trapuñs**
- 7 **Bahnmuseum / Museum dla viafier** (Dachstock / plañ sot igl tez)
- 8 **Ortsmuseum / Museum local** (Keller / schler)
- 9 **Reformierte Kirche / Baselgia reformada**

- 10 **Chesa Orta** (Keller / schler | Heustall / talvo)
- 11 **Sägerei / Regsgia Florinett**
- 12 **Schreinerei / Falegnamareia** Schuler-Rozzi
- 13 **Veja Alvra 18** Broggi Lenatti AG
- 14 **Dorfplatz / Plaz**
- 15 **Römerturm / Tuer**
- 16 **Sessellift Darlux Talstation / stazioñ sot Darlux**
- 17 **Filisur**

Richtung Darlux/Camping →

Bergfahrt Festival

 bergfahrtfestival

 Bergfahrt Festival

#bergfahrtfestival (gerne nutzen!)

www.bergfahrtfestival.ch